Sparkasse KölnBonn

Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

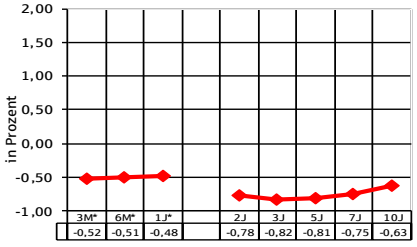
Marktüberblick am 06.11.2020

Stand: 8:24 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang	Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax *	12.568,09	+1,98 %	-5,14 %	Rendite 10J D *	-0,63 %	+1 Bp	Dax-Future *	12.559,00
MDax *	27.498,94	+0,95 %	-2,87 %	Rendite 10J USA *	0,78 %	+1 Bp	S&P 500-Future	3504,80
SDax *	12.409,12	+2,02 %	-0,82 %	Rendite 10J UK *	0,26 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	11961,75
TecDax*	3.021,56	+1,93 %	+0,22 %	Rendite 10J CH *	-0,52 %	-1 Bp	Bund-Future	176,36
EuroStoxx 50 *	3.215,57	+1,72 %	-14,14 %	Rendite 10J Jap. *	0,02 %	-2 Bp	VDax *	28,30
Stoxx Europe 50 *	2.907,40	+0,70 %	-14,56 %	Umlaufrendite *	-0,64 %	+1 Bp	Gold ($/oz)	1939,70
EuroStoxx *	359,79	+1,55 %	-10,93 %	RexP *	501,33	-0,04 %	Brent-Öl ($/Barrel)	38,69
Dow Jones Ind. *	28.390,18	+1,95 %	-0,52 %	3-M-Euribor *	-0,52 %	+0 Bp	Euro/US$	1,1831
S&P 500 *	3.510,45	+1,95 %	+8,66 %	12-M-Euribor *	-0,48 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,9016
Nasdaq Composite *	11.890,93	+2,59 %	+32,52 %	Swap 2J *	-0,54 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0684
Topix	1.658,49	+0,52 %	-4,15 %	Swap 5J *	-0,49 %	-1 Bp	Euro/Yen	122,44
MSCI Far East (ex Japan) *	601,45	+2,56 %	+8,82 %	Swap 10J *	-0,28 %	-1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,33
MSCI-World *	1.860,28	+1,77 %	+3,36 %	Swap 30J *	-0,04 %	+0 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

DE: Nettoproduktion (Sep)
ES: Industrieproduktion (Sep)
USA: Konsumentenkredite (Sep), Beschäftigte non farm, Arbeitslosenquote, Stundenlöhne (Okt)

Unternehmensdaten heute

Allianz, Freenet, Rheinmetall, Rhön-Klinikum (Q3), Osram (Q4)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Marktbericht

Frankfurt, 06. Nov (Reuters) - Zum Abschluss einer ereignisreichen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag niedriger starten. Am Donnerstag hatte er dank Spekulationen auf eine Beibehaltung des wirtschaftspolitischen Status Quo in den USA zwei Prozent auf 12.568,09 Punkte zugelegt. Das Rennen um das Weiße Haus hält Börsianer auch vier Tage nach der US-Wahl in Atem. Joe Biden, der Herausforderer von US-Präsident Donald Trump, fehlen der bisherigen Auszählung zufolge nur noch wenige Stimmen für eine Mehrheit im Wahlgremium. Trump sprach wiederholt von Wahlbetrug, ohne Belege zu liefern und kündigte Anfechtungsklagen an. Daneben sind Investoren mit der Nachlese der jüngsten US-Notenbanksitzung beschäftigt. Wie erwartet hielt die Fed die Füße zunächst still, stellte für Dezember aber eine Ausweitung ihrer Wertpapierkäufe in Aussicht, um die Folgen der Coronavirus-Pandemie abzufedern. Diese Themen machen die anstehenden monatlichen US-Beschäftigtenzahlen zu einer Randnotiz.

In der Hoffnung auf einen Erhalt des wirtschaftspolitischen Status Quo in den USA deckten sich weitere Anleger mit Aktien ein. "Die Märkte bevorzugen eine gespaltene Regierung", sagten Anlagestrategen. Dies dämpft die Sorgen vor Steuererhöhungen. Daher stieg der US-Standardwerteindex Dow Jones am Donnerstag um 2,0 Prozent auf 28.390 Punkte. Der technologielastige Nasdaq rückte 2,6 Prozent auf 11.890 Punkte vor und der breit gefasste S&P 500 legte 1,9 Prozent auf 3.510 Punkte zu. Joe Biden, dem Herausforderer von Präsident Donald Trump, fehlen im Wahlgremium nur noch wenige Stimmen für den Einzug ins Weiße Haus. Seine Demokraten verfehlten jedoch ihr Ziel, neben dem Repräsentantenhaus auch im Senat die Mehrheit zu erringen. Damit ist eine strengere Regulierung der Wirtschaft vom Tisch. Schwindende Furcht vor Kartell-Ermittlungen verhalf großen Technologiekonzernen wie Amazon oder Apple zu Kursgewinnen. Inmitten der Hängepartie um den Ausgang der Wahl bereitete die Notenbank Fed den Boden für neue Konjunkturhilfen. Sie beließ den Leitzins am Donnerstag in der Spanne von null bis 0,25 Prozent und hielt zugleich die Tür für neue Nothilfen in der Corona-Pandemie offen.

In Erwartung einer Normalisierung des Welthandels deckten sich Anleger mit japanischen Aktien ein. Der Nikkei-Index stieg am Freitag zeitweise auf ein Zwei-Jahres-Hoch und schloss ein knappes Prozent im Plus bei 24.325,23 Zählern. Investoren setzten auf eine weniger konfrontative US-Außenpolitik unter einem Präsidenten Joe Biden.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.